

## Auch Xetra-Gold droht Abgeltungssteuer

### Finanzministerium will Kunstgriff zur Steuervermeidung unterbinden – Fondslösungen jetzt mit Währungsschutz

NACH INFORMATIONEN der *Financial Times Deutschland* steht der Traum von steuerfreien Kursgewinnen bei den goldbesicherten Schuldverschreibungen vor dem Aus. Unter Berufung auf ein internes Arbeitspapier für den Anwendungserlass zur Umsetzung der Abgeltungssteuer verweist die Zeitung auf Pläne, auch Konstruktionen wie die des viel beachteten Xetra-Gold in die Pauschalbesteuerung einzubeziehen. Bislang waren Anbieter und Anleger davon ausgegangen, dass die mit physischen Beständen besicherten Papiere steuerlich als verbrieftes Termingeschäft eingeordnet werden und damit nicht unter das Abgeltungsrecht fallen.

Diese Hoffnung scheint sich nun zu zerbrechen. Bis zur Vorlage der finalen Richtlinie zur Handhabung der Abgeltungssteuer wird zwar noch einige Zeit vergehen, die Ausformulierung in „Randnummer 46“ des Arbeitspapiers ist aber eindeutig und unmissverständlich, sodass Spekulationen darauf, dass der Gesetzgeber die Systemlücke übersehen und Gold-ETCs mit Lieferanspruch verschonen könnte, wohl schon jetzt als hinfällig angesehen werden können.

Weiterhin ungeklärt ist derweil die steuerliche Behandlung der in der Schweiz aufgelegten Gold-Fonds, die ebenfalls mit physisch verwahrten Goldbarren abgesichert werden. Hier sind nach derzeitigem Stand

drei Interpretationen möglich. Im Idealfall erfolgt eine Einordnung der Papiere als „transparente Gesamthands- und Bruchteilsgemeinschaft“. Veräußerungsgewinne blieben bei Privatanlegern dann nach Ablauf der Spekulationsfrist steuerfrei. Der Worst Case ist die Wertung als „intransparenter“ Fonds mit entsprechender Strafbesteuerung. Am wahrscheinlichsten erscheint aber die auch vom Initiator Julius Bär vertretene Auffassung, dass Anlageprodukte wie der *Julius Bär Physical Gold-Fonds* als Zweckvermögen unabhängig vom deutschen Investmentgesetz zu betrachten sind und sie somit der normalen Abgeltungsbesteuerung unterliegen.

Unabhängig von der steuerlichen Behandlung bietet die Schweizer Lösung zudem den Vorteil, dass das JB-Gold auch in einer währungsbesicherten Variante angeboten wird, sodass etwaige Kursgewinne beim Goldpreis nicht durch Währungsverluste des Dollar gegenüber dem Euro aufgezehrt werden können. Eine dollarneutrale Lösung bietet seit einigen Wochen aber auch Hansa Invest, die ihr *HANSAGold* nun ebenfalls in einer Euro-Klasse anbieten (AoRHG7). Die nach deutschem Recht konzipierten Hansa-Fonds werden allerdings nur zum Teil mit physischem Gold besichert und bilden den Preis des Edelmetalls auch über Zertifikate und andere Produkte nach. *DZB*

## Steuerlicher Gegenwind für Knock Outs

DIE OBERFINANZDIREKTION Münster hat die Finanzämter in Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 13.7. angewiesen, die Anlageverluste aus Knock-Out-Optionsscheinen auch dann nicht mehr anzuerkennen, wenn der Anleger nach dem Totalverlust noch einen Restwert von einigen Zehntel Cent erzielen. Die OFD wertet die bei vielen Emittenten verwendete Praxis offenbar als Gestaltungsmissbrauch, der allein steuerlich motiviert ist und keinen wirtschaftlichen Sinn macht.

Hintergrund des Knock-Out-Problems ist ein Beschluss des Bundesfinanzhofs, der die steuerliche Anrechenbarkeit von Ver-

lusten bei verfallenen Optionsscheinen ausschließt. Um den steuerschädlichen Verfall zu vermeiden, wird bei Knock-Outs häufig ein symbolischer Restwert erstattet oder die Möglichkeit zum Rückkauf für 0,001 Euro angeboten. Diese Praxis will die OFD Münster nun unterbinden. Die bislang nur für NRW geltende Handhabung ist äußerst umstritten und dürfte in den kommenden Jahren voraussichtlich höhere Instanzen und Gerichte beschäftigen. Berater in NRW sollten ihre Kunden trotzdem dringend informieren und ihnen nahelegen, etwaige Steuerbescheide bis zur finalen Klärung offen zu halten. *DZB*

### VERANSTALTUNGEN

**Deutscher Derivate Tag** – Am 5. Oktober lädt der DDV die Zertifikatebranche wieder zu seinem jährlichen Fachkongress nach Frankfurt ein. Im Fokus der Tagesveranstaltung in der Villa Kennedy steht die Frage nach der oft bemängelten Transparenz des Derivatemarktes. Hierzu sind mehrere Fachvorträge geplant. Weitere Themen von Interesse sind die Vorstellung eines neuen „Komplexitätsmaßes für Zertifikate“ durch Finanztest sowie die Präsentation des ebenfalls neuen Risikokontrollsystems für Zertifikate von Scope. Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf Einladung. Info: [www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

**Seminare** – Am 22. September startet in Erfurt die aktuelle Seminartour der „Zertifikate Akademie“. Die von der RBS, Scoach und weiteren Partnern veranstalteten Abendseminare sind kostenlos und richten sich sowohl an Einsteiger als auch an fortgeschrittene Zertifikateanleger. Die Akademie gehört zu den umfassendsten Touren und schließt regelmäßig auch kleinere Städte mit ein, die sonst von Seminaranbietern häufig vernachlässigt werden. So stehen neben Erfurt im September und Oktober auch Dresden (23.9.), Kassel (1.10.), Freiburg (15.10.) oder Koblenz (29.10.) auf dem Reiseplan. Insgesamt sind bis Anfang Dezember 26 Termine geplant. Info: [www.zertifikate-akademie.de](http://www.zertifikate-akademie.de)

**Hebelprodukte** – Anlässlich des 10. Geburtstags des Handelssegments Euwax veranstaltet die Börse Stuttgart zusammen mit BNP Paribas und der Société Générale im Oktober eine Seminartour durch sechs deutsche Großstädte. Themenfokus der auf versierte Anleger abzielenden Veranstaltung sind Handelsstrategien mit Hebelprodukten. Info: [www.good-relations.net/hebel](http://www.good-relations.net/hebel)

**Ausblick 2010** – Am 5. und 6. März findet in Frankfurt die Anlegermesse der Agentur Value Relations statt. Bei der zweitägigen Veranstaltung sollen in zahlreichen Podiumsdiskussionen, Fachvorträgen und Workshops verschiedenste Felder der Kapitalanlage behandelt werden. Zu den unterschiedlichen Schwerpunktthemen gehören unter anderem Anlegerbildung, Finanzdienstleistung für Frauen oder Investments in Vietnam. Als Medienpartner und Spezialist für den Bereich strukturierte Produkte wird auch der DZB auf der kostenfreien Messe vertreten sein. Info: [www.value-relations.de/index](http://www.value-relations.de/index)